

MDHNO'25

34. Jahrestagung der Vereinigung
Mitteldeutscher Hals-Nasen-Ohren-Ärzte

MDHNO'25



© Koko Art Studio, Chemnitz von oben - AdobeStock.com



5.-6. SEPTEMBER 2025
CHEMNITZ

PROGRAMM

www.mdhno.de



Erzgebirgs  KLINIKUM

KEYTRUDA®.

Ein Schlüssel zu mehr Chancen auf Leben.



KEYTRUDA® eröffnet die Chance auf Langzeitüberleben beim M/uR HNSCC (CPS \geq 1) – ERSTE und EINZIGE Immuntherapie* mit 5-Jahres-Langzeitdaten¹



KEYTRUDA® ist als Monotherapie oder in Kombination mit Platin- und 5-FU-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des M/uR HNSCC bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS \geq 1) angezeigt.

5-FU = 5-Fluorouracil; CPS = Combined Positive Score; HNSCC = Plattenepithelkarzinom der Kopf-Hals-Region (head and neck squamous cell carcinoma); M/uR = metastasierend oder nicht resezierbar rezidivierend (metastatic or unresectable recurrent); PD-L1 = programmierter Zelltod-Ligand 1 (programmed cell death ligand 1) | * PD-(L)1-Antikörper-Therapie | 1. Tahara M et al. Pembrolizumab With or Without Chemotherapy For First-Line Treatment of Recurrent/ Metastatic Head and Neck Squamous Cell Carcinoma: 5-year Results from KEYNOTE-048. ESMO 2022; Oral Presentation (Abstract #659MO)

Bitte lesen Sie vor Verordnung von KEYTRUDA® die Fachinformation!

Weitere Informationen zu

Kopf-Hals-Tumoren bei MSD finden Sie hier:
go.msd.com/langzeitueberleben



Zur KEYTRUDA® Fachinformation



MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4a | 81673 München | www.msd.de

MSD MedInfo
Tel.: +49 89 20 300 4500 | E-Mail: medinfo@msd.de

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD

Tagungsort

TU Chemnitz
Zentrales Hörsaalgebäude
Reichenhainer Straße 90
09126 Chemnitz

Tagungshomepage

www.mdhno.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Jens Oeken
Klinikum Chemnitz
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Flemmingstraße 2 | 09116 Chemnitz

Dr. med. Gregor Hilger
Erzgebirgsklinikum | Haus Stollberg
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Jahnsdorfer Straße 7 | 09366 Stollberg

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Stephanie Schubert
Tel. +49 3641 31 16-371
mdhno@conventus.de | www.conventus.de

Programmerstellung

Satz	Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Druck	Printworld
Auflage	1.000
Redaktionsschluss	17.06.2025

Liebe Freunde der HNO-Heilkunde und der „Vereinigung Mitteldeutscher HNO-Ärzte“, liebe Kolleginnen und Kollegen,



wir möchten Sie herzlich zur 34. Jahrestagung der Vereinigung Mitteldeutscher HNO-Ärzte in die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz einladen, die wieder in enger Zusammenarbeit mit dem HNO-Berufsverband durchgeführt wird. Dabei setzen wir die Tradition der letzten Jahre fort, die Tagung nicht nur als wissenschaftliche, sondern vor allem auch als Fortbildungsveranstaltung zu gestalten. Um diesem Ziel gerecht zu werden, haben wir die im Programm aufgeführten Hauptthemen und Diskussionsrunden gewählt. Das eigentliche Tagungsprogramm wird von Workshops, Seminaren (zum Teil auch für Praxispersonal) und von Industriesymposien flankiert, zu denen Sie sich zum Teil gesondert anmelden müssen.

Natürlich ist die Mitteldeutsche Tagung nicht nur eine Plattform für die Fortbildung, sondern auch ein freundschaftliches Treffen der klinisch und ambulant tätigen HNO-Ärzte des Mitteldeutschen Raumes. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für interessante und entspannte Gespräche. Dazu wird während der Veranstaltung sowie während des Gesellschaftsabends im Gelände der ehemaligen und jetzt re-kultivierten Schönherrfabrik mit seinem Restaurant Max Louis ausreichend Gelegenheit sein.

Nach der Tagung wäre ein Besuch der Kulturhauptstadt Chemnitz oder auch des benachbarten Erzgebirges – vielleicht auch durch eine Verlängerung des Aufenthaltes bis zum Sonntag – sehr empfehlenswert. Wir freuen uns auf viele klinisch und ambulant tätige Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Mitteldeutschen Raum, die mit uns in Chemnitz diskutieren und feiern wollen.

Herzlichst

Ihre

Prof. Dr. med. Jens Oeken

Dr. med. Gregor Hilger

GRUSSWORT LANDESVORSITZENDER SACHSEN DES DEUTSCHEN BERUFSVERBANDES DER HALS-NASEN-OHRENÄRZTE E.V. VORSITZENDE DES BERUFSVERBANDES LAND THÜRINGEN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen unseres Landes- und Berufsverbandes heißen auch wir Sie zur 34. Jahrestagung der Vereinigung Mitteldeutscher HNO-Ärzte (MDHNO) willkommen.

Es ist uns eine große Freude, so viele engagierte Kollegen/innen aus Wissenschaft, Klinik und Praxen hier versammelt zu sehen, die gemeinsam die Zukunft der HNO-Heilkunde gestalten.

Unser Fachgebiet steht stetig vor neuen Herausforderungen – sei es durch den medizinischen Fortschritt, sich wandelnde Versorgungsstrukturen oder neue technologische Möglichkeiten. Der fachliche Austausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit sind dabei unerlässlich, um eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen.

Gerade auf diesem Sektor erfordert es den Schulterschluss von Klinik und Praxen. Die Ambulantisierung stellt eine Herausforderung für uns alle dar. Wir müssen gemeinschaftliche Strukturen schaffen.

Dieser Kongress bietet uns eine hervorragende Gelegenheit, neueste Erkenntnisse zu diskutieren, bewährte Methoden zu hinterfragen und gemeinsam Innovationen voranzutreiben.

Unser besonderer Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren, die mit großem Engagement und Fachkenntnis ein hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt haben. Ebenso danken wir allen Referierenden und Teilnehmenden, die mit Ihren Beiträgen zum Erfolg dieser Veranstaltung beitragen werden.

Wir wünschen Ihnen allen inspirierende Vorträge, anregende Diskussionen und eine bereichernde Zeit voller neuer Impulse.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre

Dr. med. Andree Schwerdtner

Dr. med. Denise Lundershausen

Vortragssaal 1	Vortragssaal 2
	08:15–09:00
	Mitgliederversammlung S. 8
09:15–09:45	
Eröffnung & Festvortrag	
09:50–11:20	
Sitzung 1 HNO meets Phoniatrie S. 8	
11:45–13:05	11:45–13:05
Sitzung 2 Varia – Freie Vorträge S. 8	Kurs 1 Aktuelle Standards zur Auswertung der Schlaf- Videoendoskopie/MISE S. 14
13:15–14:00	13:15–14:00
Lunchsymposium MSD Sharp & Dohme S. 22	Lunchsymposium GlaxoSmithKline S. 22
14:15–15:45	14:15–15:45
Sitzung 3 Maligne Neubildungen der Kopfspeicheldrüsen S. 9	Kurs 2 Behandlung von Notfällen in der HNO- Ambulanz (auch für Praxispersonal) S. 14
16:15–16:40	
Sitzung 4 – Kurzpräsentationen	
16:40–17:40	
Sitzung 5 Interdisziplinäres Tumorboard (Speicheldrüsenmalignome) S. 10	

Vortragssaal 1	Vortragssaal 2
08:15–09:00	
Frühstückssymposium Sanofi-Aventis Deutschland S. 23	
09:05–10:05	09:05–10:30
Podiumsdiskussion Wohin entwickelt sich die HNO? Ambulanti- sierung in der HNO – wie soll das gehen? S. 11	Kurs 3 HNO-Gutachten 3 Fälle zur BK 2301 S. 14
10:25–11:25	
Sitzung 6 State of the Art verschiedener HNO- Erkrankungen – Teil 1 S. 11	10:45–12:15
11:30–12:40	Kurs 4 Mikroplattenosteosynthese mit praktischen Übungen S. 14
Sitzung 7 Varia – Freie Vorträge S. 11	
12:50–13:35	12:50–13:35
Lunchsymposium Nyxoah S. 23	Lunchsymposium Merck S. 23
13:45–14:25	
Sitzung 8 – Kurzpräsentationen S. 12	
14:30–15:30	
Sitzung 9 State of the Art verschiedener HNO- Erkrankungen – Teil 2 S. 13	
15:30–15:40	
Preisverleihung & Verabschiedung	
	Wissenschaftliches Programm
	Kurs
	Industrie
	Sonstiges

08:15–09:00

Mitgliederversammlung

Raum

Vortragssaal 2

Vorsitz

Thomas Beleites (Dresden)

09:15–09:45

Eröffnung

Raum

Vortragssaal 1

Vorsitz

Gregor Hilger (Stollberg), Jens Oeken (Chemnitz)

09:15

Festvortrag zur Kulturhauptstadt

Stefan Schmidtke (Chemnitz)

09:50–11:20

Sitzung 1

HNO meets Phoniatrie

Raum

Vortragssaal 1

Vorsitz

Gregor Hilger (Stollberg), Jens Oeken (Chemnitz)

09:50

Aktuelle Aspekte der Phonochirurgie

Dirk Mürbe (Berlin)

10:15

Sprachentwicklungsstörungen – was muss der HNO-Arzt wissen

Sylvia Meuret (Leipzig)

10:35

Diagnostik bei Schluckstörungen

Christoph Arens (Gießen)

10:55

Lateralisierte auditorische Verarbeitung und der Einfluss von kontralateralem Rauschen auf die zentrale Hörverarbeitung

Nicole Angenstein (Magdeburg)

11:05

Definitive Therapie bei einseitiger Stimmlippenlähmung:

Medialisierungsthyreoplastik (VOIS) versus Reinnervation

Fabian Burk (Gera)

11:15

Diskussion

11:45–13:05

Sitzung 2

Varia – Freie Vorträge

Raum

Vortragssaal 1

Vorsitz

Ulrike Bockmühl (Kassel), Jörg Langer (Halberstadt)

11:45

TIRADS oder Szintigraphie? Klinische Beispiele aus Sicht des endokrinen Halschirurgen

Jiri Podzimek (Bad Salzungen)

11:55

Die „therapieresistente“ beidseitige Parotitis

Vasileios Bezas (Bad Hersfeld)

- 12:05 Lokal betriebene Large Language Models in der ambulanten Behandlung:
Eine retrospektive Studie
Christoph Raphael Buhr (Mainz)
- 12:15 Schwingform der Steigbügelfußplatte nach passiver Ossikelkettenrekonstruktion
Lucas Caspar Lichius (Dresden)
- 12:25 Vorstellung der deutschsprachigen Version des Otology Questionnaire
Amsterdam (OQUA): Entwicklung und erste Ergebnisse zur Reliabilität
Susanne Isabella Günther (Dresden)
- 12:35 Langerhanszell – Histiozytose im Kindes- und Jugendalter
N. N.
- 12:45 Analyse der Prävalenz der Unterversorgung bei Presbyakusis anhand des
subjektiven Hörniveaus
Alexander Graafen, Kruthika Thangavelu (Marburg)
- 12:55 Intraoperative Interpretation von Nebenschilddrüsen bei Operationen an der
Schilddrüse im Schilddrüsenzentrum Erzgebirge am Helios Klinikum Aue
Svenja Sürth (Aue)
- 13:15–14:00 Lunchsymposium**
MSD Sharp & Dohme (Seite 22)
Raum Vortragssaal 1
- 13:15–14:00 Lunchsymposium**
GlaxoSmithKline (Seite 22)
Raum Vortragssaal 2
- 14:15–15:45 Sitzung 3**
Maligne Neubildungen der Kopfspeicheldrüsen
Raum Vortragssaal 1
Vorsitz Holger Kaftan (Erfurt), Boris A. Stuck (Marburg)
- 14:15 Diagnostik bei Speicheldrüsenneubildungen: Sonografie versus
MRT-Feinnadelpunktion versus Stanzbiopsie
Johannes Zenk (Augsburg)
- 14:35 Pathohistologische Differenzierung der unterschiedlichen Entitäten maligner
Speicheldrüsenneubildungen und deren Bedeutung für die Therapieentscheidung
Korinna Jöhrens (Chemnitz)

- 14:55 Operative Therapie von malignen Speicheldrüsenneubildungen – Immer Neck-dissection und Nerverhalt um jeden Preis?
Orlando Guntinas-Lichius (Jena)
- 15:15 Konservative Therapie von malignen Speicheldrüsenneubildungen
Gunther Klautke (Chemnitz)
- 15:35 Diskussion
- 16:15–16:40 Sitzung 4**
Freie Themen & Kurzpräsentationen
- Raum Vortragssaal 1
Vorsitz Axel Geide (Görlitz), Sebastian Schraven (Fulda)
- 16:15 Riesenzellararteriitis mit Zungennekrose – Eine seltene Erstmanifestation
Julia Otto (Aue)
- 16:20 CASE REPORT: Cervikale Metastasierung eines Ästhesioneuroblastoms
16 Jahre nach Ersttherapie
Claudio Bücking (Jena)
- 16:25 Sinusvenenthrombose und Orbitaabszess durch akut eitriges Sinusitis
Manja Jolie (Brandenburg a. d. Havel)
- 16:30 Therapie der chronischen Wundheilungsstörung und anschließender
chronischer Sinusitis frontalis bei Z. n. Meningeomresektion durch
Sinotomie Typ 2 nach Draf
Bruno Ferdinand Zwingenberger, Andreas Boehm (Leipzig)
- 16:35 Fokus Bettpartner: Der Schlaf mit Hypoglossus-Neurostimulation bei obstruktiver
Schlafapnoe
Christopher Seifen (Mainz)
- 16:40–17:40 Sitzung 5**
Interdisziplinäres Tumorboard (Speicheldrüsenmalignome)
- Raum Vortragssaal 1
Moderation Andreas Dietz (Leipzig)
Diskutant Orlando Guntinas-Lichius (Jena), Korinna Jöhrens (Chemnitz)
Gunther Klautke (Chemnitz), Johannes Zenk (Augsburg)

08:15–09:00	Frühstückssymposium Sanofi-Aventis Deutschland (Seite 23)
Raum	Vortragssaal 1
09:05–10:05	Podiumsdiskussion Wohin entwickelt sich die HNO? Ambulantisierung in der HNO – wie soll das gehen?
Raum	Vortragssaal 1
Moderation	Gregor Hilger (Stollberg), Jens Oeken (Chemnitz)
Diskutant	Wolfgang Karger, Patricia Klein (Dresden) Marcel Koch (Annaberg-Buchholz), Lutz Mirow (Chemnitz) Andree Schwerdtner (Eilenburg)
10:25–11:25	Sitzung 6 State of the Art verschiedener HNO-Erkrankungen – Teil 1
Raum	Vortragssaal 1
Vorsitz	Jürgen Lautermann, Stefan Plontke (Halle a. d. Saale)
10:25	Stadiengerechte Therapie des OSAS Michael Herzog (Cottbus)
10:45	Hörsturz – viel Forschung, aber WAS muss ich nun tun? Stefan Plontke (Halle a. d. Saale)
11:05	Differenzierter Einsatz implantierbarer Hörsysteme Thomas Zahnert (Dresden)
11:30–12:40	Sitzung 7 Varia – Freie Vorträge
Raum	Vortragssaal 1
Vorsitz	Daniel Böger (Suhl), Thomas Zahnert (Dresden)
11:30	Rolle der Schlafvideoendoskopie in der Therapieplanung der Rhincho-pathie und des Obstruktiven Schlafapnoesyndroms: Eine retrospektive Kohortenstudie Louis Grieser (Chemnitz)
11:40	Besteht ein Zusammenhang zwischen basalen auditiven Fähigkeiten und dem Sprachverstehen bei CI-Nutzenden? Beate Stadler (Magdeburg)
11:50	Der Einfluss der intratympanalen Cortisontherapie auf die Sprachentwicklung nach Cochlea-Implantation Nermin Abozenah (Marburg)

- 12:00 Die barbed repositioning pharyngoplasty – Eine Alternative zur Uvulopalatopharyngoplastik bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe – Eine monozentrische Fallserie
Ioanna Pankozidou (Marburg)
- 12:10 Erfolgreiche kombinierte endoluminale und externe Vakuumtherapie bei Wundheilungsstörungen nach Salvage-Chirurgie
Matthäus Stöhr (Leipzig)
- 12:20 Betrachtung von Langzeitdaten bei Speicheldrüsenmalignomen unter Standardisierungsprozessen und ASCO-Subtypisierungen
Markus Pirlich (Leipzig)
- 12:30 Machbarkeitsstudie: Endoskopische Bestimmung von Fluoreszenzdauern von NADH und FAD im Mausmodell der 4NQO-induzierten Kanzerogenese
Ekin Suman (Gießen)
- 12:45–13:30 Lunchsymposium
Nyxoah (Seite 23)**
Raum Vortragssaal 1
- 12:45–13:30 Lunchsymposium
Merck (Seite 23)**
Raum Vortragssaal 2
- 13:45–14:25 Sitzung 8
Freie Themen & Kurzpräsentationen**
Raum Vortragssaal 1
Vorsitz Jens Büntzel (Nordhausen), Joachim Stadler (Zwickau)
- 13:45 Dr. House befragt: Opticus- und Abduzensparese bei destruierendem Schädelbasisbefund
Yurii Ivanitskyi (Suhl)
- 13:50 Zervikale Metastasierung eines Prostatakarzinoms
Thanh Hung Le (Halberstadt)
- 13:55 Etablierung und erste Charakterisierung eines in vitro Endothelzellsystems der hereditären hämorrhagischen Teleangiektasie Typ II
Johanna Rosa Rusche (Marburg)
- 14:00 (Para-)Pharyngealer rhabdoider Tumor als Ursache einer Nasenatmungsbehinderung bei einem Säugling
Joseph Morgenstern (Dresden)

- 14:05 Einzelfallbeschreibung: Hochspezialisierte, erweiterte Diagnostik vor CI-Versorgung
Tereza Vosiková (Magdeburg)
- 14:10 Erforschung des Wissens und der Einstellung zur Nutzung von Hörgeräten bei Erwachsenen mit und ohne Hörminderung: Eine quantitative Validierungsstudie
Corinna Mathern (Marburg)
- 14:15 Alltagsnahe Methode dem Riechverlust nach Laryngektomie zu begegnen: Studienprotokoll
Josephine Steinau (Nordhausen)
- 14:20 Ausgeprägte prä- und supraaurikuläre Schwellung als Hinweis auf eine Mastoiditis mit Zygomatizitis
Andreu Monclús (Suhl)
- 14:30–15:30 Sitzung 9**
State of the Art verschiedener HNO-Erkrankungen – Teil 2
- Raum Vortragssaal 1
Vorsitz Alexander Blödow (Pirna), Volker Gudziol (Dresden)
- 14:30 Allergen-Immuntherapie: Was gibt es Neues?
Philipp Nahrath (Dresden)
- 14:50 Chronische Rhinosinusitis mit Polypen
Christian Güldner (Chemnitz)
- 15:10 Stadiengerechte Therapie des Oropharynxkarzinoms
Jens Büntzel (Nordhausen)
- 15:30–15:40 Preisverleihung und Verabschiedung**
- Raum Vortragssaal 1
Vorsitz Gregor Hilger (Stollberg), Jens Oeken (Chemnitz)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | KURSE | FREITAG, 5. SEPTEMBER*

11:45–13:05 **Kurs 1**
Aktuelle Standards zur Auswertung der Schlaf-Videoendoskopie/MISE
VOTE-Klassifikation an klinischen Beispielen

Raum Vortragssaal 2

Kursleiter Andreas Boehm, Franz-Peter Hessel (Leipzig)

14:15–15:45 **Kurs 2**
Behandlung von Notfällen in der HNO-Ambulanz
(auch für Praxispersonal)

Raum Vortragssaal 2

Kursleiter Sven Koscielny (Nordhausen), Andreas Nowak (Dresden)

HNO-Ambulanzen oder-Praxen sind für HNO-Notfallpatienten oft eine erste Anlaufstation. Vor dem Hintergrund zahlreicher Bagatellvorstellungen ist die Einschätzung der Dringlichkeit der Behandlung anspruchsvoll. Wirkliche HNO-Notfallsituationen sind gefürchtet, da sie häufig den Atemweg betreffen und schnell vital bedrohlich werden können. Ein fundiertes Wissen um klassische HNO-Notfälle und interdisziplinäres Handeln ist nötig.

Diese Fortbildungsveranstaltung bietet die Gelegenheit, sich mit den wichtigsten Aspekten der Notfallversorgung vertraut zu machen. Das Ziel ist es, Fachpersonal auf die korrekte Einschätzung und Behandlung vielfältiger komplexer HNO-Notfälle vorzubereiten, die in einer ambulanten, klinischen oder notfallmedizinischen Umgebung auftreten können.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | KURSE | SAMSTAG, 6. SEPTEMBER*

09:05–10:30 **Kurs 3**
HNO-Gutachten
3 Fälle zur BK2301

Raum Vortragssaal 2

Kursleiter Gerlind Schneider (Jena)

09:05 Fall 1: Mitteltonhörverlust

09:35 Fall 2: Tinnitus und Hörgerät

10:05 Fall 3: Staffelung der MdE

10:45–12:15 **Kurs 4**
Mikroplattenosteosynthese mit praktischen Übungen

Raum Vortragssaal 2

Kursleiter Robert Stumpf (Aue)

Im Rahmen des Kurses werden zunächst durch Kurzvorträge die Grundlagen zur Frakturversorgung im Mittelgesicht, der Orbitabodenfraktur, bei Jochbein- und Jochbogenfrakturen, Unterkieferfrakturen, Stirnhöhlenfrakturen und die Okklusionseinstellung erarbeitet.

Danach soll das Gelernte bei praktischen Übungen an Simulationsmodellen vertieft werden.

* Für alle Kurse fällt eine Gebühr von 25 EUR an; eine Anmeldung ist erforderlich.

Gesellschaftsabend | Freitag, 5. September

Zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abend mit Kolleginnen und Kollegen ein.

Freuen Sie sich auf eine ungezwungene Atmosphäre, gute Gespräche und einen angenehmen Ausklang



© Rawpixel.com | 395377318 | shutterstock.com

Einlass	ab 19:00 Uhr
Beginn	19:30 Uhr
Ort	Max Louis Schönherrstraße 8 09113 Chemnitz
Kosten	70 EUR (inkl. Buffet, Getränke) <i>Anmeldung erforderlich</i>

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Als berufsbezogene Fortbildung ist die 34. Jahrestagung der Vereinigung Mitteldeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte bei der Sächsischen Landesärztekammer wie folgt **beantragt**:

Freitag, 5. September

09:15–13:00 3 Punkte (Kategorie B)

14:15–17:30 3 Punkte (Kategorie B)

Samstag, 6. September

09:00–12:30 3 Punkte (Kategorie B)

13:45–15:30 2 Punkte (Kategorie B)



Bitte beachten Sie, dass zur Erlangung der Zertifizierungspunkte **jeweils innerhalb des oben angegebenen Zeitraumes** ein Scan an der Zertifizierungsstation erforderlich ist.

Die Teilnahmebescheinigungen werden Ihnen **nach Veranstaltung** elektronisch zugeschickt. Es erfolgt kein Ausdruck vor Ort.

Fortbildungspunkte für Ärzte

Für die Zertifizierung werden alle deutschen Teilnehmer gebeten, sich vor Ort an den Zertifizierungs-Countern mit Ihrem QR-Code auf dem Namensschild und gegebenenfalls Ihrem EFN-Code einzuscannen. Die Fortbildungspunkte werden automatisch an die Ärztekammer übermittelt.

Bescheinigung für nicht-ärztliches Fachpersonal

Die allgemeine Teilnahmebescheinigung werden Ihnen nach Veranstaltung per E-Mail zugesendet. Bitte scannen Sie sich hierfür einmal für den gesamten Veranstaltungszeitraum an der Zertifizierungsstation.

Preise

Es werden sowohl beste Freie Vorträge als auch beste Kurzpräsentationen prämiert.

1. Vortragspreis (Preisgeld 200 EUR) | 2. Vortragspreis (Preisgeld 150 EUR)

1. Preis Kurzpräsentation (Preisgeld 150 EUR) | 2. Preis Kurzpräsentation (Preisgeld 100 EUR)

Die Preisverleihung findet in der Abschlussveranstaltung am Samstag, den 6. September 15:30 Uhr statt. Wir freuen uns, wenn Sie oder einer Ihrer Co-Autoren dieser beiwohnen, um den Preis entgegenzunehmen, sofern Sie der glückliche Gewinner sind.

25 Jahre

Kongresse, die verbinden.

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

conventus.de

Nermin Abozenah

UKGM Gießen und Marburg
Standort Marburg | Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Hals-Chirurgie

Dr. Nicole Angenstein

Universitätsklinikum Marburg

Prof. Dr. Christoph Arens

UKGM Gießen und Marburg | Standort Gießen
Universitätsklinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie, plastische Operationen

Dr. Thomas Beleites

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Vasileios Bezas

Klinikum Bad Hersfeld | Klinik für
HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und
Plastische Gesichtschirurgie

Dr. Alexander Blödw

Helios Klinikum Pirna | Klinik für
HNO-Heilkunde, Plastische Kopf- und
Halschirurgie

Prof. Dr. Ulrike Bockmühl

Klinikum Kassel | Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Andreas Boehm

Klinikum St. Georg | Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Daniel Böger

SRH Zentralklinikum Suhl
Klinik für HNO-Krankheiten,
Plastische Operationen

Claudio Bücking

Universitätsklinikum Jena
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Christoph Raphael Buhr

Universitätsmedizin Mainz
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Jens Büntzel

Südharz Klinikum Nordhausen
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Fabian Burk

SRH Wald-Klinikum Gera
Klinik für HNO-Heilkunde und
plastische Operationen

Jack Chater

Klinikum Chemnitz | Klinik für Innere Medizin

PD Dr. Mandy Cuevas

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Andreas Dietz

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Axel Geide

Städtisches Klinikum Görlitz
Klinik für HNO-Heilkunde

Alexander Graafen

Philipps-Universität Marburg

Louis Grieser

Klinikum Chemnitz | Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie

Prof. Dr. Volker Gudziol

Städtisches Klinikum Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Hals-Chirurgie, Plastische Operationen

Prof. Dr. Christian Güldner

Klinikum Chemnitz | Klinik für
HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Dr. Susanne Isabella Günther

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Orlando Guntinas-Lichius

Universitätsklinikum Jena
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Michael Herzog

Medizinische Universität Lausitz
Carl Thiem Cottbus | Klinik für Hals-Nasen-
Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Dr. Franz-Peter Hessel

Klinikum St. Georg Leipzig
Klinik für HNO-Heilkunde | Neurochirurgie

Dr. Gregor Hilger

Erzgebirgsklinikum Haus Stollberg
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie

Yurii Ivanitskyi

SRH Suhl | Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Korinna Jöhrens

Klinikum Chemnitz | Institut für Pathologie

Dr. Manja Jolie

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Holger Kaftan

Helios Klinikum Erfurt
Klinik für HNO-Heilkunde

Wolfgang Karger

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen
und Thüringen
Bereich Ambulante/Klinische Leistungen
Dresden

PD Dr. Gunther Klautke

Klinikum Chemnitz | Klinik für
Radioonkologie

Dr. Patricia Klein

Sächsische Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts | Dresden

Marcel Koch

Erzgebirgsklinikum | Geschäftsführung
Annaberg-Buchholz

PD Dr. Thomas Köhnlein

Facharztzentrum Teuchern

Prof. Dr. Dirk Koschel

Fachkrankenhaus Coswig | Lungenzentrum

Prof. Dr. Sven Koscielny

Südharz Klinikum Nordhausen
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Jörg Langer

Ameos Klinik Halberstadt
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Jürgen Lautermann

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie, Plastische Operationen

Lucas Caspar Lichius

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Thanh Hung Le

AMEOS Klinikum Halberstadt
Klinik für HNO-Heilkunde

Corinna Mathern

Universitätsklinikum Marburg
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Sylvia Meuret

Universitätsklinikum Leipzig | Sektion Phoniatrie
und Audiologie

Prof. Dr. Lutz Mirow

Klinikum Chemnitz
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Andreu Monclús

SRH Zentralklinikum Suhl
Klinik für HNO-Krankheiten,
Plastische Operationen

Joseph Morgenstern

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Dirk Mürbe

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Audiologie und Phoniatrie

Dr. Philipp Nahrath

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Andreas Nowak

Städtisches Klinikum Dresden
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie

Prof. Dr. Jens Oeken

Klinikum Chemnitz
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie

Julia Otto

Helios Klinikum Aue | Klinik für HNO-Heilkunde

Ioanna Pankozidou

UKGM Gießen und Marburg
Standort Marburg | Klinik für HNO-Heilkunde

PD Dr. Markus Pirlich

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Stefan Plontke

Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg | Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie

Dr. Dr. Jiri Podzimek

Klinikum Bad Salzungen
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Johanna Rosa Rusche

UKGM Gießen und Marburg
Standort Marburg | Klinik für HNO-Heilkunde

Stefan Schmidtke

Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025
Chemnitz

PD Dr. Gerlind Schneider

Universitätsklinikum Jena
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Sebastian Schraven

Klinikum Fulda | Klinik für HNO-Krankheiten,
Kopf-, Hals- und plastische Gesichtschirurgie,
Kommunikationsstörungen

Dr. Andree Schwerdtner

HNO-Arztpraxis | Eilenburg

Dr. Christopher Seifen

Unimedizin Mainz
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Beate Stadler

Universitätsklinikum Magdeburg
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie

Dr. Joachim Stadler

Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie

Josephine Steinau

Südharz Klinikum Nordhausen
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Matthäus Stöhr

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik für HNO-Heilkunde,
Plastische Operationen

Prof. Dr. Boris Stuck

UKGM Gießen und Marburg
Standort Marburg | Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Robert Stumpf

Helios Klinikum Aue
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie, Plastische Operationen

Ekin Suman

UKGM Gießen und Marburg | Standort Gießen
Universitätsklinik für
HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie,
plastische Operationen

Svenja Sürth

Helios Klinikum Aue | Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Kruthika Thangavelu

UKGM Gießen und Marburg
Standort Marburg | Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Hals-Chirurgie

Dr. Tereza Vosiková

Universitätsklinikum Magdeburg
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und
Halschirurgie

Prof. Dr. Dr. Thomas Zahnert

Universitätsklinikum Dresden
Klinik für HNO-Heilkunde

Prof. Dr. Johannes Zenk

Universität Augsburg
Klinik für HNO-Heilkunde

Dr. Bruno Ferdinand Zwingerberger

Klinikum St. Georg Leipzig
Klinik für HNO-Heilkunde | Neurochirurgie



Faszination

Kopf-Hals-Chirurgie

HNO2026

97. Jahresversammlung

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.

Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoffmann | Ulm

13.-16. Mai 2026 | Messe Ulm

20th International Forum

Thursday, 14 May and Friday, 15 May

25. Jahrestagung

Deutsche Akademie für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.
Donnerstag, 14. Mai bis Samstag, 16. Mai

26. Tag der Pflege- und Gesundheitsberufe

Freitag, 15. Mai

Lunchsymposium | MSD SHARP & DOHME

Freitag, 5. September | 13:15–14:00 Uhr | Vortragssaal 1

*Perioperative Immuntherapie bei lokal fortgeschrittenen
Kopf-Hals-Tumoren – bald neuer Therapiestandard?*



Lunchsymposium | GlaxoSmithKline

Freitag, 5. September | 13:15–14:00 Uhr | Vortragssaal 2

*CRSwNP neu denken – Therapeutische Innovationen
für eine noch bessere Patientenversorgung*



Dirk Koschel (Coswig)
Mandy Cuevas (Dresden)

FRÜHSTÜCKS-
SYMPOSIUM



Wir laden ein zu Fakten und Filterkaffee!

CRSwNP-Therapie 2025:

Individualisierte Strategien zwischen OP und Biologika

Datum: 06.09.2025

Zeit: 8:15–9:00 Uhr

Ort: Vortragssaal

Frühstückssymposium | Sanofi Aventis Deutschland

Samstag, 6. September | 08:15–09:00 Uhr | Vortragssaal 1



CRSwNP-Therapie 2025: Individualisierte Strategien zwischen OP und Biologika

- 08:15 Der CRSwNP-Patient im Fokus: Therapieziele, Real-World-Evidence und Praxis
- 08:30 CRSwNP-Therapie zwischen Skalpell und Spritze: Wann operieren, wann Biologika?
- 08:45 Interaktive Fallvorstellung

Lunchsymposium | Nyxoah

Samstag, 6. September | 12:50–13:35 Uhr | Vortragssaal 2

Vorsitz Andreas Boehm (Leipzig)



- 12:50 Leitlinien mit Auswirkungen auf die Schlafmedizin – Neue Therapieoptionen bei OSA
Thomas Köhnlein (Teuchern)
- 13:05 Ergebnisse der DREAM-Studie: Hypoglossus-Stimulation als Therapieoption in der Praxis
Andreas Boehm (Leipzig)
- 13:20 Genio™-Implantation in der Praxis – Erfahrungen, Tipps & Best Practices
Franz-Peter Hessel (Leipzig)

Lunchsymposium | Merck Healthcare Germany

Samstag, 6. September | 12:50–13:35 Uhr | Vortragssaal 2



Therapie-Entscheidung bei Kopf-Hals-Tumoren – eine Herausforderung

- 12:50 Personalisierte Radioonkologische Therapie bei lokaler/fortgeschrittener SCCHN
Gunther Klautke (Chemnitz)
- 13:10 State of the Art bei rezidivierender/metastasierter SCCHN
Jack Chater (Chemnitz)
- 13:30 Diskussion

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Firmen für ihre umfangreiche Unterstützung.



MSD



Bristol Myers Squibb®

MERCK

Nyxoah



Seeing beyond

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Wir bedanken uns herzlich bei allen ausstellenden Industriepartnern. Folgende Firmen präsentieren sich in der Industrieausstellung und freuen sich auf Ihren Besuch:

3di GmbH

Advanced Bionics

Ambu GmbH

Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH

Atos Medical

AudioCure Pharma GmbH

auric-direct GmbH

bess medizintechnik gmbh

BHM-Tech Produktionsgesellschaft mbH

biolitec biomedical technology GmbH

Bionorica SE

Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG

Crosstec GmbH

dantschke Medizintechnik GmbH & Co KG

Dr. Willmar Schwabe

Fiagon GmbH

G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG

GlaxoSmithKline GmbH

HAL Allergie GmbH

Happersberger otopront GmbH

Innosan GmbH

Inspire

Institut für Anaplastologie Velten & Hering OHG

KARL STORZ SE & Co. KG

Mamedis

M. C. M. Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH

MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH

Medtronic GmbH

MSD Sharp & Dohme GmbH

orlvision GmbH

Reckitt

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

SPIGGLE & THEIS Medizintechnik GmbH

STUDEX Deutschland GmbH

XION GmbH

Stand bei Drucklegung

NUCALA bei CRSwNP



PRÄZISE:

Das einzige Anti-IL-5 Biologikum
bei CRSwNP¹



LANGFRISTIG:

Bewährtes Sicherheitsprofil bis
zu einem Jahrzehnt^{2,*}



ÜBERZEUGEND:

Starke Wirksamkeit bei CRSwNP
mit Typ-2 Inflammation³

* Durch die Erfahrung im schweren eosinophilen Asthma Bereich.

Referenzen:

1. Nucala Fachinformation, Stand: 06.2024. 2. Pavord I, Chan R, Brown N, et al. Long-term safety of mepolizumab for up to 10 years in patients with severe asthma: open-label extension study. *Annals of Medicine*, 2024;56(1): # Die mediane Exposition betrug 2,03 Jahre (Bereich: 0,08 bis 9,97 Jahre). 3. Han, J.K. et al. Mepolizumab for chronic rhinosinusitis with nasal polyps (SYNAPSE): a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. *Lancet Respir Med* 2021; 9: 1141–53.

Nucala ist zugelassen zur Behandlung von SEA, CRSwNP, EGPA und HES.

CRSwNP: Nucala ist angezeigt als Zusatztherapie mit intranasalen Kortikosteroiden zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit schwerer CRSwNP, die mit systemischen Kortikosteroiden und/oder chirurgischem Eingriff nicht ausreichend kontrolliert werden können.

Die empfohlene Nucala-Dosis bei CRSwNP beträgt 100 mg s.c. 1x alle 4 Wochen bei Erwachsenen, verfügbar als Pen, Fertigspritze oder Lyophilisat.

Gendergerechte Sprache: Dieser Text schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet – welche das ist, liegt im Ermessen derjenigen, die den Text verfasst haben.

Alle Markenzeichen sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder durch diese lizenziert. © 2025 GSK Unternehmensgruppe oder seine Lizenzgeber.

Nucala 100 mg Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung; Nucala 100 mg Injektionslösung im Fertigpen/Nucala 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze; Nucala 40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze.

Wirkstoff: Mepolizumab **Zusammensetzung:** **Injektionslösung:** Jede Durchstechflasche enthält 100 mg Mepolizumab. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 100 mg Mepolizumab. **Sonstige Bestandteile:** Saccharose, Dinatriumhydrogenphosphat-Heptahydrat, Polysorbit 80. 1-ml-Fertigpen/1-ml-Fertigspritze/0,4-ml-Fertigpen: 100 mg Mepolizumab/40 mg Mepolizumab. **Sonstige Bestandteile:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumedetat (Ph. Eur.), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Schweres refraktäres eosinophiles Asthma (SEA); Zusatzbehandlung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahre (Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung, Injektionslösung in einer Fertigspritze) oder Zusatzbehandlung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren (Injektionslösung im Fertigpen). **Chronische Rhinosinusitis mit nasalen Polypen (CRSwNP):** Zusatztherapie mit intranasalen Kortikosteroiden zur Behandlung von erwachsenen Patienten, die mit systemischen Kortikosteroiden und/oder chirurgischem Eingriff nicht ausreichend kontrolliert werden können. **Eosinophile Granulomatose mit Polyangiitis (EGPA):** Zusatzbehandlung für Patienten ab 6 Jahren mit schubförmig remittierender oder refraktärer EGPA. **Hypereosinophiles Syndrom (HES):** Zusatzbehandlung bei erwachsenen Patienten mit unzureichend kontrolliertem HES ohne eine erkennbare, nicht-hämATOlogische sekundäre Ursache. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Kopfschmerzen. **Häufig:** Infektion der unteren Atemwege, Harnwegsinfektion, Pharyngitis, Nasenverstopfung, Schmerzen im Oberbauch, Ekzem, Rückenschmerzen, lokale Reaktionen an der Injektionsstelle, Fieber, Überempfindlichkeitsreaktionen (systemisch allergisch), verabreichungsbedingte Reaktionen (systemisch nicht allergisch), Arthralgie. **Gelegentlich:** Herpes zoster. **Selten:** schwere allergische Reaktionen (Anaphylaxie). **Verschreibungspflichtig.** Stand: Juni 2024.

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München. de.gsk.com

Weitere Informationen siehe Fachinformation.

Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an die GSK-Hotline: 0800-1223355

PM-DE-MPL-JRNA-250001 (02-2025)



Erfahren Sie mehr über
NUCALA bei CRSwNP:
gsk.to/NucalaCRSwNP

NUCALA  
mepolizumab

TRANSPARENZ

Offenlegung

Gemäß den Richtlinien des FSA-Kodex werden die Unterstützungsleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelfirmen e. V. (FSA) auf der offiziellen Veranstaltungswebsite mdhno.de/industrie/industriepartner offengelegt. Wir bestätigen die Einhaltung des MedTech Europe Code of Ethical Business Practice und haben die Veranstaltung im Conference Vetting System eingereicht.



4th INTERNATIONAL SYMPOSIUM
ON TUMOR-HOST
INTERACTION IN HEAD AND NECK CANCER

in conjunction with the
1st AI IN HEAD AND NECK
ONCOLOGY – SYMPOSIUM
January 22–24, 2026
Essen, Germany

www.headandneck-symposium.de



supported by



Working Group
Oncology
of the German Society
of Oto-Rhino-Laryngology,
Head and Neck Surgery

the European Head
& Neck Society



© K. Kon/CLJparea.com | Fotolia



Wir freuen uns auf Sie!



Norddeutsche Gesellschaft
für Otorhinolaryngologie
und zervikofaziale Chirurgie

18.–21. März 2026 | Greifswald

24. Jahrestagung

www.ndhno-jahrestagung.de



© YU Lan/S. Kaultzki/E. Pokrovsky/dempawon | AdobeStock



Save the date!



www.herbsttagung-hno.de

HERBSTTAGUNG 2026

01.–02. Oktober | Basel/CH

Conventus Herbsttagung im MC³ – Main
Campus Convention Center mit wissen-
schaftlicher Unterstützung der **ADANO**



© Mark/Ahmed/Moodlook | Stock, Adobe



Wir freuen uns auf Sie!



25
JAHRE

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

weitere Kongresse unter www.conventus.de/kongresskalender



WIR NENNEN ES ÜBERLEBENSQUALITÄT

OPDIVO®: 1L beim R/M SCCHN* Therapieerfolge aus dem echten Leben

* Nach Platinvorthherapie.

Mehr zur
NIS HANNA über
den QR-Code



Mehr erfahren

 Bristol Myers Squibb®

OPDIVO
(nivolumab)

OPDIVO® 10 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetätsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **Anw.:** Als Monother. b. Erw. u. Jugendl. ab 12 J. r. f. d. Behandl. d. fortgeschritt. (nicht resezierb. od. met.) Melanoms. Als Monother. b. Erw. u. Jugendl. ab 12 J. r. zur adjuv. Behandl. d. Melanoms im Stadium IIB od. IIC od. d. Melanoms mit Lymphknotenbeteiligung, od. Metastasierg. nach vollst. Resektion. Als Monother. zur Behandl. d. lokal fortgeschritt. od. met. NSCLC nach vorheriger CTx b. Erw. Als Monother. b. Erw. zur Behandl. d. fortgeschritt. RCC nach Vorther. Als Monother. zur Behandl. d. rezidiv. od. refrakt. cHL b. Erw. nach ASCT u. Behandl. m. Brentuximab Vedotin. Als Monother. zur Behandl. d. rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinoms d. Kopf-Hals-Bereichs b. Erw. mit Progress. während od. nach Pt-basierter Ther. Als Monother. zur Behandl. d. lokal fortgeschritt. nicht resezierb. od. met. Urothelkarzinoms b. Erw. nach Versagen vorheriger Pt-haltiger Ther. Als Monother. zur adjuv. Behandl. d. MIUC mit Tumorzell-PD-L1-Expression $\geq 1\%$ b. Erw. mit hohem Rezidivrisiko nach radikaler Resekt. d. MIUC. Als Monother. zur Behandl. d. nicht resezierb. fortgeschritt. rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinoms d. Ösophagus b. Erw. nach vorheriger fluoropyrimidin- u. Pt-basierter Komb.-CTx. Als Monother. zur adjuv. Behandl. d. Karzinome d. Ösophagus od. d. gastroösophag. Übergangs b. Erw. mit patholog. Restekr. nach vorheriger neoadjuv. Chemoradiother. **Gegenanz.** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt. **Nebenwirk.:** **Sehr häufig:** Infekt. d. oberen Atemwege; Lymphopenie; Anämie; Leukopenie; Neutropenie; Thrombozytopenie; vermind. Appetit; Hyperglykämie; Kopfschm.; Dyspnoe; Husten; Diarrhö; Erbr.; Übelk.; Abdominalschm.; Obstipation; Ausschlag; Pruritus; Muskel- u. Skelettschm.; Arthralgie; Fatigue; Fieber; Anstieg AST, Hyponatriämie; Hypoalbuminämie; Anstieg alkal. Phosphatase, Kreatinin, ALT, Lipase; Hyperkaliämie; Anstieg Amylase; Hypokalziämie; Hypomagnesiämie; Hypokaliämie; Hyperkaliämie. **Häufig:** Pneumonie; Bronchitis; Infusionsbed. Reakt. (einschl. Zytokin-Freisetzungsyndr.); Überempfindlichk. (einschl. anaphylakt. Reakt.); Hypothyreose; Hyperthyroidismus; Thyroiditis; Dehydr.; Gew.-Verlust; Hypoglykämie; periph. Neuropathie; Schwindelgef.; verschwomm. Sehen; trock. Augen; Tachykard.; Vorhofflimm.; Hypertonie; Pneumonitis; Pleuraerguss; Kolitis; Stomatitis; trock. Mund; Vitiligo; trock. Haut; Erythem; Alopezie; Arthritis; Nierenvers. (einschl. akuter Nierenschäd.); Schm.; Schm. in d. Brust; Ödeme; Anstieg Gesamtbilirubin; Hypernatriämie; Hypermagnesiämie. **Gelgentl.:** Eosinophilie; Sarkoideose; Nebenniereinsuff.; Hypophyseninsuff.; Hypophysitis; Diabetes mell.; metabol. Azidose; Polyneuropathie; autoimm. Neuropathie (einschl. Gesichtsnerv- u. Abduzensparese); Uveitis; Myokarditis; perikard. Erk.; Arrhythmie (einschl. ventrik. A.); Lungeninfilt.; Pankreatitis; Gastritis; Hepatitis; Cholestase; Psoriasis; Rosazea; Erythema multiforme; Urtikaria; rheumat. Polymyalgie. **Selten:** Asept. Meningitis; Histiozytar nekrotisier. Lymphadenitis (Kikuchi-L.); diab. Ketoazidose; Hypoparathyreoidismus; Guillain Barré-Syndr.; Demyelinisier.; myasthenes Syndr.; Enzephalitis; Vaskulitis; Zwölffingerdarmgeschw.; exokrine Pankreasinsuff.; Zoliakie; tox. epiderm. Nekrolyse; Stevens-Johnson-Syndr.; Sjögren-Syndr.; Myopathie; Myositis (einschl. Polym.); Rhabdomyolyse; tubulointerst. Nephritis; nicht-infektiöse Zystitis. **Nicht bekannt:** Hämophagozyt. Lymphohistiocytoze; Abstoß. solides Organtransplantat; Tumoriyse-Syndr.; Vogt-Koyanagi-Harada-Syndr.; Lichen sclerosus; and. Lichenerkrank.; Myelitis (einschl. transverse M.). Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Bristol Myers Squibb Pharma EEIG; Plaza 254; Blanchardstown Corporate Park 2; Dublin 15; D15 T867; Irland. Stand: v33.

© Bristol Myers Squibb 03/2025 1506-0E-25000023